



# Nur mit Raupenkran möglich: Liebherr LR 11000 fährt mit 450 Tonnen am Haken

Bereit zum Hub: Der Schwebeballast ist aufgestapelt und die Last angeschlagen. Im Hintergrund ist das Gas-und-Dampfturbinen-Kraftwerk mit Erweiterungsbau zu sehen.

Das österreichische Kran und Schwerlastunternehmen Felbermayr hob mit seinem Liebherr-Raupenkran LR 11000 in Herne einen 450 Tonnen schweren Generator aus einem Binnenschiff. Anschließend setzte der 1.000-Tonner die gewaltige Last auf SPMT (Self-Propelled Modular Transporters) ab, die den Generator zum Erweiterungsbau eines in der Nähe liegenden Kraftwerks brachten.

**F**elbermayr hatte seinen nagelneuen LR 11000 mit rund 19 Tief-ladern und 30 Planenauflegern zu seinem Ersteinsatz nach Herne, einer Großstadt in der Metropolregion Rhein-Ruhr in Nordrhein-Westfalen, gebracht und am Rhein-Herne-Kanal aufgebaut. Der Anfang des 19. Jahrhunderts gebaute 45 Kilometer lange Kanal ist eine wichtige Was-

serstraße für zahllose Industriestandorte im Ruhrgebiet.

Die Aufgabe für den Liebherr-Raupenkran war das Entladen eines 450 Tonnen schweren Generators aus einem Binnenschiff, das den Stromerzeuger aus Mülheim an der Ruhr abgeholt hatte. Bestimmt war dieses gewaltige Bauteil für die Erweiterung eines Gas-und-Dampfturbinen-Kraftwerks, das nur ca. 2 km von der

Anlegestelle des Schiffs entfernt liegt. Auf zwei selbstfahrenden Transporteinheiten mit je 18 Achsen bewegte sich der Generator dann zu seinem späteren Einsatzort, wo er mit dem Maschinenhauskran entladen wurde.

Für den Schwerlasthub wurde der LR 11000 mit 42 Meter Hauptmast, Derrickauleger, 260 Tonnen Drehbühnenballast und Schwebeballast-Palette aufgerüstet. 320 Tonnen Schweb-



Mit voller Last fuhr der LR 11000 zum Entladen des Generators 20 Meter rückwärts.

ballast wurden nach Anschlagen des Generators mit einem Hilfskran aufgestapelt.

Zum Ausheben aus dem Schiff und Abladen auf den SPMT konnte der LR 11000 seine Stärken als Raupenkran voll ausspielen, denn der Kran musste mit voller Last am Haken ca. 20 Meter rückwärtsfahren, so dass sich zwei miteinander verbundene SPMT vor den Kran bewegen konnten. Feinfühlig setzten die Kranwinden die wertvolle Last dann auf den Selbstfahrer ab.

Auch bei diesem Kranjob zeigte sich ein Merkmal, das bei Raupenkraneneinsätzen gar nicht selten vorkommt: Der Auf- und Abbau des Krans dauert mehrere Tage, aber die eigentliche Hebeaufgabe ist schnell erledigt. Sofort nach Anlegen des Binnenschiffs im Hafen um 12 Uhr mittags wurde die Last angeschlagen und schon gegen 14:30 Uhr war mit dem Ablegen auf den SPMT für den LR 11000 alles erledigt. **KM**

Zwei SPMT mit je 18 Achsen bringen den Generator zu seinem Einsatzort.

